

# Tätigkeitsbericht 2020

## für den Jahresabschluss der GamBe gGmbH

### 1. Allgemeines

Die Gesellschaft für ambulante Betreuung und Begleitung GamBe gGmbH ist ein Träger der gemeindepsychiatrischen Pflichtversorgung im Bezirk Tempelhof-Schöneberg. Sie betreut Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen und Menschen mit geistiger, körperlicher und/oder mehrfacher Behinderung in ihrer eigenen Wohnung und ist ein Träger der freien Kinder- und Jugendhilfe. Die „zuhause im Kiez“ zik Gesellschaft zur besseren Wohnraumversorgung für Kranke und Hilfsbedürftige mbH (ZIK gGmbH) ist alleinige Gesellschafterin des Unternehmens.

Die Gesellschaft führt Maßnahmen der Eingliederungshilfe nach § 78 SGB (Sozialgesetzbuch) IX i. V. m. § 113 SGB IX und ambulante Hilfen zur Erziehung nach § 27 und i. V. m. §§ 30, 31, 35 und 41 sowie Begleiteten Umgang nach § 18, Abs. 3 SGB VIII durch. Für die zu erbringenden Betreuungsleistungen lagen Vergütungsvereinbarungen mit den zuständigen Berliner Senatsverwaltungen bis Ende 2019 vor.

Das Jahr 2020 war natürlich von Corona geprägt. Die Mitarbeiter haben sehr erfolgreich trotz aller Vorsichtsmaßnahmen und Kontakteinschränkungen, die Betreuungsarbeit aufrechterhalten können. Dabei wurde kreative Wege – wie Spaziergänge und Treffen im Park aber auch digitale Wege gesucht. Alle Mitarbeitenden haben Handys erhalten um die Kommunikation und Verbindung zum Klientel halten zu können.

### 2. Entwicklungen in den Leistungsbereichen

2020 wurden in den einzelnen Leistungsbereichen folgende durchschnittliche monatliche Klientenzahlen erreicht:

Leistung	2019				2020			
	Ø Betreuung / Klient	Ø Betreute Klienten	absolut Betreute Klienten	stunden Betreuungs-tage / - abgerechnete	Ø Betreuung / Klient	Ø Betreute Klienten	absolut Betreute Klienten	stunden Betreuungs-tage / - abgerechnete
Verbundwohnen § 78 SGB IX	HBG 3	120,67	158	43.349	HBG 3	113,25	138	41.446
BEW ER § 78 SGB IX	28,89 Std. / Monat	18,5	22	6.413,62	30,45 Std. / Monat	14,8	20	5.408,47
Jugendhilfe SGB VIII / Einzelfallhilfe	14,86 Std. / Monat	22,92	46	4087,49	28,27 Std. / Monat	14,59	39	4.949,79
Betreute Arbeit	HBG 0,5	5,25	7	1.837	HBG 0,5	5,55	7	2.030

Die Betreuungsleistungen haben sich in allen Bereichen geringfügig vermindert, was mit der Corona Pandemie im Zusammenhang steht. Zwar wurden alle bestehenden Verträge beibehalten. Absenkungen erfolgten aber bei Neuaufnahmen.

### 3. Vermögens- und Ertragslage

Die Gesellschaft schloss das Geschäftsjahr 2020 mit einem Jahresüberschuss von T€ 67 ab (2019: Jahresdefizit T€ 47). Dabei ist zu beachten, dass 55 T€ Umsatzerlös aus dem BTHG Zuschlag stammen.

Die Summe des Eigenkapitals belief sich auf T€ 463 (2019: T€ 395 €), die des Anlagevermögens auf T€ 241 (2019: T€ 238), die der Betreuungserlöse auf T€ 2.646 (2019: T€ 2.542).

Zum Bilanzstichtag verfügte die Gesellschaft über flüssige Mittel in Höhe von 496 T€ (2019: 327 T€). Damit ist die Liquidität der Gesellschaft weiterhin gegeben.

Die dem BTHG entsprechende Vergütung ist weiterhin nicht eingeführt worden. Es ist im Jahr 2020 dazu nicht einmal weiterverhandelt worden. Mit der bisherigen Vergütungsstruktur ist weiterhin zu rechnen.

### 4. Personal

Bei der Gesellschaft arbeiteten in 2020 im Jahresdurchschnitt 52,25 Beschäftigte (2019: 53), der Stellenumfang betrug 33 (2019: 35).

Der Verpflichtung im Sozial-, Gesundheits- und Jugendbereich, den in den Erhöhungen der Vergütungssätze enthaltenen Personalkostenanteil vollständig an die Beschäftigten weiterzugeben, wurde durch die pauschale Erhöhung der Gehälter und den Neueingruppierungen und -stufungen für bestimmte Beschäftigungsgruppen entsprochen.

In 2020 wurden im Personalbereich vor allem Schutzmaßnahmen in Bezug auf Corona umgesetzt. Die Mitarbeitenden haben eine Corona Prämie bezogen auf eine Vollzeitstelle in Höhe von 1500 € erhalten insgesamt 57.680 €, was den geringen Überschuss, wenn man diesen vom BTHG Zulage bereinigt, erklärt.

### 5. Künftige Entwicklungen und Risikoeinschätzungen

In den nächsten Jahren werden die Anpassungsprozesse im Rahmen der Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes und der Pflegestärkungsgesetze Einfluss auf die Leistungsbereiche haben, möglicherweise auch die geplante Novellierung des SGB VIII.

Die Trägerwohnungen in der Geisbergstraße in Schöneberg wurden bezogen.

Der Baubeginn für das genossenschaftliche Wohnen Blaue Insel ist erfolgt.

Die abgeschlossenen Vergütungssatzvereinbarungen mit dem Land Berlin für die Jahre 2020 und 2021 mit den pauschalen Entgeltsteigerungen in der Eingliederungs- und Jugendhilfe sichern eine solide Grundfinanzierung. Es zeigt sich deutlich, dass die Vergütungen nicht mehr ausreichend die Kosten decken. Daher wird der Träger in 2021 Einzelverhandlungen für 2022 aufnehmen.

2021 soll eine neue Dokumentationssoftware „vivendie“ eingeführt werden, die für die Nutzer erhebliche Verbesserungen enthält und die vor allem praktikable mobile Nutzungen erlaubt.

Die Corona Pandemie, wurde von den Mitarbeitenden sehr gut gemeistert. Es gab keine problematischen Corona Verbreitungen. Alle Vorsichtsmaßnahmen wurden gut eingehalten und Schutzmaßnahmen umgesetzt. Die Klienten sind gut aufgeklärt und begleitet worden. Das ambulante Wohnen erwies sich auch für die Pandemie als die richtige und sinnvolle Wohnform.

Unter diesen Rahmenbedingungen ist das Jahr 2020 auch wirtschaftlich erfolgreich, so dass die Corona Prämie in Höhe von 57.680 € getragen werden konnte

Berlin, 7. Juni 2021



---

Christian Thomes

-Geschäftsführer-